

Zwölf neue Deichläufer

Sie überwachen den Deich am Rhein - und schützen Dormagen

13.05.2026 - 04:50 Uhr



In ihrer Ausbildung haben die Deichläufer gelernt, Schäden schnell zu erkennen.

Foto: Deichverband Dormagen

Dormagen - Im Ernstfall laufen sie den Deich ab – mit Maßband, Sprühdose und wachsamen Augen. Fast 50 Ehrenamtler schützen Dormagen so vor Hochwasser. Doch der Deichverband sucht weitere Verstärkung.

„Kein anderer Deichverband verfügt über Deichläufer so wie wir“, sagt der zweite stellvertretende Deichgräf, Erik Heinen. Der Stolz in seiner Stimme ist ihm dabei anzuhören – und das offenbar mit gutem Grund. Erst kürzlich haben zwölf weitere Läuferinnen und Läufer die Ausbildung gemacht, die einen zentralen Pfeiler im Dormagener Hochwasserschutz darstellt. Damit sind es jetzt fast 50 Ehrenamtler, die den Deich kennen und immer wieder absuchen. So soll sichergestellt werden, dass Schäden rechtzeitig auffallen und dann entsprechend behoben werden können. „Das ist dann aber nicht mehr Aufgabe der Deichläufer“, sagt Heinen.

Ausgebildet worden sind die neuen Läufer von einem Referententeam, der „Deich-Verteidigung“. In der Vergangenheit absolvierten schon Mitglieder von Deichverband und Erbertag bei diesen Referenten ihre Ausbildung.

Und die geht ganz schön ins Detail: „Die sollen nach mehr als ein paar Halmen gucken können“, erklärt Heinen, „es geht darum, auch Quellwasser und Havarien zu erkennen.“ Der Deichverband hat seinen Deichabschnitt, der von Kilometer 711,25 bis Kilometer 726,8 liegt, in sechs Abschnitte unterteilt. Die gilt es für die Deichläufer jetzt kennenzulernen: „Es ist gut, wenn man die im trockenen Zustand schon mal gesehen hat, um sich damit vertraut zu machen“, erläutert Heinen. Im September steht dann auch die nächste Deichschau mit der Bezirksregierung an. Ein entsprechender Hinweis mit Details wird dann auf der Homepage des Deichverbandes veröffentlicht werden.

Im Einsatzfall, also etwa bei Hochwassergefahr, geht es für die Deichläufer darum, mit der nötigen Ausrüstung jeweils zu zweit ihren Abschnitt abzulaufen. Mit dabei sind dann ein Maßband, eine Taschenlampe, Formulare zum Eintragen von Schäden und Sprühdosen, um Problemstellen zu markieren. „Einer läuft dann auf der Krone und einer auf der Landseite“, erklärt Heinen. So sollen mögliche Schäden schnell entdeckt werden – die Deichläufer sind also essenziell für den Hochwasserschutz.

Lesen Sie auch

Schwertransport soll nach Veen fahren

Windrad-Flügel steckt im Autobahnkreuz Kamp-Lintfort fest



RP+ Gesundheitspolitik in NRW

Staat will bei Beihilfe für Beamte sparen



Die Gruppe ist aktuell bunt durchmischt, verschiedene Generationen arbeiten in dem Projekt zusammen: „Es ist auch ein Team, bestehend aus Vater und Sohn dabei“, sagt Heinen. Weil man für den Ernstfall aber viele wachsame Augenpaare braucht, ist der Deichverband immer auf der Suche nach Nachwuchs. Ein weiterer Ausbildungsgang ist im kommenden Jahr geplant. Interessierte können sich dafür schon jetzt beim Deichverband vormelden.

(fhi rls)

